



Für Frauen

Ständiges

Persönliche Beratungsgespräche nach Vereinbarung

MO

- 10 - 13 h Sprachkurs Deutsch
- 13 - 16 h Notruf / Telefonische Beratung 05102 / 3300
- 19 - 22 h AK Fraueninitiative Laatzen*
- 20 - 22 h Plenum (monatl.)

DI

- 14 - 17 h Gruppe Aktive Frauen ab 55*
- 19 - 21 h Gruppe Orientalischer Tanz

MI

- 10 - 12 h Notruf / Telefonische Beratung 05102 / 3300

DO

- 10 - 12 h Notruf / Telefonische Beratung 05102 / 3300
- 16.00 h Rechtsberatung (Terminvereinbarung)

20.00 h

- Offener Platz - Gruppen / Vorträge

FR

- 10 - 12 h Offener Platz Gruppen

SA

- 10.00 h Migrantinnentreffen – Offene Gruppe** (1.Samstg.)

* In Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung ZEB

** Ein Gruppenangebot der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Laatzen in Kooperation mit dem Frauenzentrum

Ausstellung

„Fotografie als Aufklärung“

Vom 14. - 23. Februar 2013 ist die Ausstellung „Gewalt gegen Frauen - Fotografie als Aufklärung“ im Laatzener Leine Center zu sehen. Sie zeigt 26 Bilder, die in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Hannover entstanden sind. Vier davon hingen bereits als Kampagne gegen Gewalt an Frauen auf Großleinwänden in der gesamten Region Hannover aus. Im Begleitprogramm läuft der Film „Kehrtwende“, der das Thema Häusliche Gewalt und seine Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven zeigt.



Ausstellungseröffnung

Do, 14. Feb. um 13 Uhr
Leine Center am Marktplatz 11

Spieldfilm Kehrtwende

Di, 19. Feb. um 19 Uhr
Albert-Einstein-Schule
Wülfeler Str. 46

Eine Ausstellung der AG gegen Häusliche Gewalt des Präventionsrates Laatzen. Mit Unterstützung der Gleichstellungsbeauftr. der Region Hannover u. der Stadt Laatzen.

Theaterstück über die Frauenrechtlerin

Anita Augspurg

Do 31. Okt. 2013

Besuch einer Aufführung in Verden

Die Autorin Christiane Henke lässt in ihrem Bühnenstück "Anilid. Anita Augspurg im Exil" die Frauenrechtlerin Anita Augspurg als alte Frau auf ihr Leben zurückblicken.

Anita Augspurg - dargestellt von der Schauspielerin Birgit Scheibe - berichtet von ihrem Einsatz für den Frieden. Sie beschreibt, wie die Ideen der Frauenrechtlerinnen die Gesellschaft verändert haben, welche Erfahrungen sie als Pazifistin gemacht hat und was sie in ihrem Engagement angetrieben hat - auch in Zeiten ihres Lebens im Exil.

Das Theaterstück wurde 2010 unter der künstlerischen Leitung von Gabriele Benner in Verden uraufgeführt.

Nähere Informationen und Anmeldung zur Fahrt nach Verden und dem Besuch des Theaterstückes unter 05102 - 3300

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Verden

Offenes Gespräch - transkulturell

„Das hat mein Denken verändert“

Sa 02. Nov. 2013

Oft ist es nur eine kurze Beobachtung oder die unerwartete Wende in einem Gespräch. Manchmal sorgt auch eine Begegnung oder Begebenheit unterwegs für Augenblicke, die irritieren und gleichzeitig gedanklich in Bewegung bringen. Die eindeutige Sicht auf Menschen oder eine Sache bröckelt. Eine feste Einstellung gerät unumkehrbar ins Wanken. Wir haben eine Art Schlüsselerlebnis! Solche Momente sind wertvoll. Sie eröffnen Neues, verändern das Denken, eigene Haltungen....

Im transkulturellen Gespräch werden wir diese Situationen aufspüren und uns darüber austauschen, was sie nachhaltig bewirkt haben. Erkenntnisgewinn vorprogrammiert!

Moderation: Petra Kochmann, Moderatorin und Supervisorin

Der Vormittag beginnt mit einem Frühstück um 10.30 Uhr (5 Euro). Um 11 Uhr schließt sich dann das offene Gespräch an

Anmeldung im Frauenzentrum unter Tel: 05102 - 3300

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Laatzen

Tablequiz

Frauengesundheit

Fr 22. Nov. 2013

Beim Tablequiz sitzen an diesem Freitag im Frauenzentrum mehrere Rate-Teams an einzelnen Tischen zusammen und versuchen möglichst viele Fragen zum Thema Frauengesundheit/-krankheit zu beantworten. Frauengesundheit ist dabei der Themenschwerpunkt; die Teams werden aber auch versuchen, mit Antworten in den Bereichen Allgemeinwissen und „unnützes Wissen“ zu punkten.

In erster Linie soll es beim Tablequiz um den Spaß gehen und darum, sich aktuelles Wissen zum Thema Frauengesundheit anzueignen: Welche Symptome können Frauen bei einem Herzinfarkt entwickeln oder was sind die Hauptrisikofaktoren bei Frauen? Wissen Sie, was Endometriose ist oder welche Ernährung bei Myomen empfohlen wird? Was heißt Postmenopause oder was ist der glykämische Index?

Frauen können sich sowohl als ganzes Team (4-5 Frauen), aber auch als einzelne Teilnehmerin anmelden.

Die Startgebühr beträgt 4.- Euro (es locken Preise).

Anmeldung im Frauenzentrum unter Tel: 05102 - 3300

Spielanleitung: Edith Ahmann, Frauen- und MädchenGesundheitsZentrum Region Hannover e.V.



Sonstiges

Fotoausstellung AUSTRALIEN

Murielle Macé



Ab Mitte März hängt im Frauenzentrum die Ausstellung „Australien“ von der Fotografin Murielle Macé. Die stimmungsvollen Bilder sprechen von der Weite, der Ruhe und Lichtatmosphäre auf dem Kontinent „Down Under“. Genau das vermittelt sich auch, wenn Details im Focus der farbigen und schwarz-weißen Fotografien stehen.

Eine Finissage mit Reisebericht ist geplant. Senden Sie eine Mail an info@frauenzentrum-laatzen.de, wenn Sie über den Termin unterrichtet werden möchten.

Allgemeine Frauenberatung

Die Allgemeine Frauenberatung bietet Unterstützung in Krisensituatiosn, bei Partnerschaftskonflikten, bei Gewalterfahrung / Sexualisierter Gewalt, Trennung; darüber hinaus bei der Entwicklung von Perspektiven im Bereich beruflicher, existenzieller und privater Lebensgestaltung.

Beratung bei Häuslicher Gewalt

Die Donna Clara - Beratungsstelle berät Frauen auch im unmittelbaren Zusammenhang mit einem Polizeieinsatz bei Häuslicher Gewalt und der Wegweisung des Täters aus der Wohnung. Frauen erhalten dann Unterstützung bei der Planung ihrer Sicherheit, zum Beispiel zur Durchsetzung von Näherungsverboten oder einer Wohnungsüberlassung.

Psychosoziale Beratung

Die Donna Clara - Beratungsstelle bietet Frauen Beratung an, die arbeitslos sind und spezielle Problemlagen haben, die ein Hemmnis bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt darstellen. Beraterin und Ratsuchende arbeiten in der Beratung dann an Lösungsmöglichkeiten, die Hindernisse zu überwinden. Grundlage für die Beratung ist eine Beratungsempfehlung der ARGE/Jobcenter (nach § 16 Abs.2 SGB II für Arbeitslosengeld-II-Empfängerinnen).

Rechtsberatung §§

Für rechtliche Fragen zu Partnerschaftsverträgen, Gewaltschutzgesetz, Trennung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht... steht donnerstags ab 17.00 Uhr in der Donna Clara Beratungsstelle die Rechtsanwältin und Mediatorin Ana-Teresa Bitter zur Verfügung. (Kostenbeitrag 15.- Euro). **Anmeldung unter Tel: 05102 - 3300**

16-Days-Campaign

Für Ende des Jahres ist eine Kampagne mit anderen Frauen- und Mädchenberatungsstellen geplant. Sie wird sich über 16 Tage zwischen dem 25. 11. (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) und dem 10. 12.(Internationaler Tag der Menschenrechte) erstrecken. Die Kampagne weist darauf hin, dass Frauenrechte als Menschenrechte zu verstehen sind. Gewalt gegen Frauen ist folglich immer auch als eine Menschenrechtsverletzung.

Literaturgruppe + Literaturfrühstück

In der Literaturgruppe treffen sich Frauen, die gerne lesen und miteinander über das Gelesene sprechen. Schwerpunkt ist die Literatur von Frauen, über Frauen und Literatur zu frauenpolitischen Themen. Sporadisch bietet das Frauenzentrum auch ein Literaturfrühstück an. Dabei stellen Frauen sich gegenseitig Bücher vor oder lassen sich einfach nur für die nächste Lektüre anregen. Rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail, wenn Sie über den jeweiligen Termin des Literaturfrühstücks informiert werden möchten.

Gruppe - Aktive ab 55

Die „Aktiven ab 55“ treffen sich einmal wöchentlich als Gesprächskreis. Sie planen dabei auch Außenaktivitäten wie Exkursionen und Besuche kultureller und sozialer Orte. Zu speziellen Angeboten und wenn Plätze frei werden, nimmt die Gruppe neue Frauen auf.

Frauenzentrum Laatzen
Donna Clara · Beratungsstelle
für Frauen und Mädchen
in Gewaltsituationen e.V.
Hildesheimer Str. 343 · 30880 Laatzen
Tel: 05102 / 3300 · Fax: 05102 / 3309
e-mail: info@frauenzentrum-laatzen.de
www.frauenzentrum-laatzen.de

Stiftung Leben & Umwelt
Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen
Warmbüchenstr. 17 · 30159 Hannover
Tel: 0511 – 301 857 0 · Fax: 0511 / 301 857 14
info@slu-boell.de
www.slu-boell.de

Liebe Frauen,
in diese Sozialpolitische Reihe haben wir zwei Veranstaltungen zum Thema Rechsextremismus / Neue Nazis aufgenommen. Wir wollen dazu beitragen, dass die extreme Rechte Bewegung in ihrer modernisierten Form wahrgenommen und besser eingeschätzt werden kann. Auch eine genaue Beobachtung und Analyse, in welcher Weise Frauen aktiv beteiligt sind, erscheint uns angebracht. Dazu liest die Buchautorin Andrea Röpke im August aus ihrer aktuellen Recherche „Mädelsache!“. Auf dem Hintergrund weltweiter Lebensmittelkrisen und -skandale befassen wir uns im Juni bei einer Exkursion mit der niedersächsischen Agrarpolitik. Im September greifen wir die Frage auf: Wo landen eigentlich unsere Altkleider? Zuerst aber machen wir aufmerksam auf die Veranstaltungen und die Zeitung des Bündnisses zum Internationalen Frauentag 2013. Am 2. März findet in Zusammenarbeit aller Bündnispartnerinnen eine Auftaktveranstaltung mit Kurzfilmen und Informationen zu frauenpolitischen Aktivitäten in und um Hannover statt.

Die Sozialpolitische Reihe für Frauen bietet Frauen 2013 erneut Informationen und Anregungen zu Themen aus Politik, Gesellschaft und Frauenalltag. Die Reihe soll Impulse geben, neue Kontakte ermöglichen und Anknüpfungspunkte für sozial- und frauenpolitische Vernetzung bieten.

Besonderer Dank geht an alle aktiven Frauen, die in die Planung involviert waren und die sich an der Durchführung der Reihe beteiligen.

Die Veranstaltungen finden - bis auf vermerkte Ausnahmen - im Frauenzentrum Laatzen statt. Die Räume sind barrierefrei. Die Straßenbahnhaltestelle und der DB-Bahnhof sind direkt vor der Tür.

Bank: Donna Clara - Beratungsstelle / Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80 / Kto 1000 73 00 Sparkasse

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Stadt Laatzen und des Landes Niedersachsen

16.00 - 20.00 Uhr

Internationaler Frauentag 2013 **Sa 02. März 2013**

Geschlechterverhältnisse
- Arbeitsverhältnisse

Kurzfilmnachmittag



Das Frauenbündnis zum Internationalen Frauentag besteht aus Organisationen in und um Hannover, die sich frauenpolitisch und feministisch engagieren. In der jährlich erscheinenden 8. März-Zeitung (Link: www.frauenzentrum-laatzen.de) finden sich Hinweise zur Veranstaltungsreihe des Bündnisses und Artikel zu frauerelevanten Themen. Zum Auftakt des Veranstaltungsprogramms lädt das Bündnis in das kommunale Kino Hannover ein. Gezeigt werden Kurzfilme aus dem Mikrokosmos Privat-Haushalt als Ort von Erwerbsarbeit, über die Bedingungen von Sexarbeit, die »Quote«, die internationale Arbeitsteilung am Beispiel makedonischer Textilarbeiter_innen u.a.m. Die im Frauenbündnis zusammengeschlossenen Organisationen werden mit Informationsständen präsent sein.

Achtung anderer Ort: Kommunales Kino, Sophienstraße 2
Eintritt 3,50 Euro

Dieseits von Afrika

KENIA

Vortrag und Fotos



Frauen, die ihre Häuser selbst bauen, ein bunt gemischtes Publikum bei philosophischen Vortagsreihen, originelle Geschäftsideen in Slums, Seitenlange Beziehungsberichte in Zeitungen und Standards zur Bekämpfung von Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen... All das ist in Kenia, dem afrikanischen Land mit seiner abwechslungsreichen und faszinierenden Landschaft zwischen Viktoriasee und indischem Ozean vorzufinden.

Insbesondere in der pulsierenden Hauptstadt Nairobi treffen Modernität, zivilgesellschaftliches Engagement, ethnische Vielfalt, aber auch tiefe Religiosität, Tradition, schamloser Reichtum und der allgegenwärtige Existenzkampf um eine Basisversorgung aufeinander. Zahlreiche Frauenorganisationen engagieren sich für gerechtere soziale und politische Verhältnisse und kämpfen gegen Frauenunterdrückung.

Referentin: Susanne Schütte

Mo 04. März. 2013

19.00 Uhr

19.00 Uhr

Rechtsextremismus in Deutschland und die Unfähigkeit ihn zu bewältigen **Mo 08. April 2013**

Der „Nationalsozialistische Untergrund“ NSU hatte jahrelang unentdeckt rechtsextrem motivierte Morde in Deutschland begangen. Von staatlichen Behörden wurden aber nicht Rechtsextreme verdächtigt, sondern Ausländer_innen und Migranten_innen. Die Ermittlungsbehörden versahen ihre eigens eingerichtete Sonderkommission bezeichnenderweise mit dem Namen „Bosphorus“ und öffentlich redete man über die „Döner-Morde“. Rechtsextremismus und insbesondere rechtsextreme Gewalt sind bereits länger ein massives Problem in Deutschland. Der genaue Blick auf das Phänomen zeigt, dass hier professionelle, vernetzte und inzwischen auch breiter aufgestellte Akteure_innen ihre zerstörerische Weltsicht propagieren und in Taten umsetzen.

In ihrem Vortrag wird Britta Schellenberg die Entwicklung der rechtsextremen Szene in Deutschland nachzeichnen und aufzeigen, was einen zielführenden Umgang mit dem Problem behindert. (Siehe auch „Frauen in der Rechten Szene“ im August)

Referentin: Dr. Britta Schellenberg
Ludwig-Maximilians-Universität München

Agrarpolitik in Niedersachsen

So 23. Juni 2013

Im November vergangenen Jahres säumten 40 Trecker den Opernplatz in Hannover. Ein Bündnis aus Landwirtschafts-, Umwelt-, Imker-, Verbraucher- und Entwicklungshilfeorganisationen hatte dazu aufgerufen, für eine „Neue, Faire Agrarpolitik in Niedersachsen“ einzutreten. Die Forderungen umfassten einen verbesserten Verbraucher_innen-schutz, die Abkehr von der industrialisierten Landwirtschaft, fairen Handel statt „Dumpingexporten“ u.a.m. Die Redner_innen der Kundgebung kamen von Bürgerinitiativen aus Wietze, aus Burkina Faso, von niedersächsischen Umweltorganisationen...

Am 23. Juni können interessierte Frauen sich dem Thema Agrarpolitik bei einer Exkursion auf einen niedersächsischen Bauernhof nähern – von ganz unten also. Das Programm beinhaltet einen Vortrag „Aktuelles zur Agrarpolitik“, eine Führung über den Hof und die angrenzenden Flächen - außerdem ein Mittagessen mit vorwiegend hofeigenen Produkten.

Nähere Information und Anmeldung im Frauenzentrum unter T: 05102 – 3300

19.00 Uhr

19.00 Uhr

Lesung **Mädelsache!** **Frauen in der Neonazi-Szene** **Mo 26. Aug. 2013**

Seit einigen Jahren treten Frauen in der männerdominierten neonazistischen Bewegung zunehmend selbstbewusster auf. Sie kandidieren für die NPD, organisieren Demonstrationen, führen Kassenbücher und kümmern sich um die Erziehung des rechten Nachwuchses. Vor allem aber sind sie bestrebt, rechtsradikale Politik unter dem Deckmantel von sozialen Themen wie Naturheilkunde, Ökologie, Kindergeld und Hartz IV auf kommunaler Ebene zu verankern.

In spannenden Reportagen schildern die Autor_innen im Buch „Mädelsache!“, wo völkische »Sippen« bereits Vereine, Elternräte oder Nachbarschaften prägen. Sie fragen, warum Politik und Verfassungsschutzbehörden diesem gefährlichen Treiben tatenlos zuschauen und zeigen Strategien gegen die rechtsradikale Unterwanderung der Gesellschaft auf.

Es liest die Buchautorin: Andrea Röpke

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftr. der Stadt Laatzen

Vortrag und Kleidertausch **Was passiert mit unseren Altkleidern** **Von Konsum – Spenden – Vermarktung – Recycling** **Mo 30. Sept 2013**

Die Mengen sind gigantisch. Allein in Deutschland landen hunderttausende Tonnen Altkleider pro Jahr in Containern. Um deren Aufstellung konkurrieren private Firmen, die öffentliche Hand und gemeinnützige Verbände. Mit Altkleidern wird „Gutes“ getan, „knallhartes Geschäft“ betrieben, es werden Textilmärkte beeinflusst und Recyclingideen umgesetzt. Spendenverwendung und kommerzieller Handel sind dabei häufig nicht voneinander getrennt.

Lassen sich alte Textilien ökologisch sinnvoll verwenden? Sind sie für Abnehmerländer im Süden eher eine sinnvolle Hilfe oder schaden sie den dortigen Märkten? Welche Schlüsse ziehen wir in Europa als beteiligte Verbraucherinnen?

Eine abschließende Beurteilung, was Konsumentinnen zu tun und zu lassen haben, sollten Besucherinnen des Vortrages nicht erwarten – eher eine Annäherung an das Thema und Informationen als Grundlage zur besseren Einschätzung der Altkleiderfrage.

Referentin: Christine Höbermann, Kampagne „Saubere Kleidung“

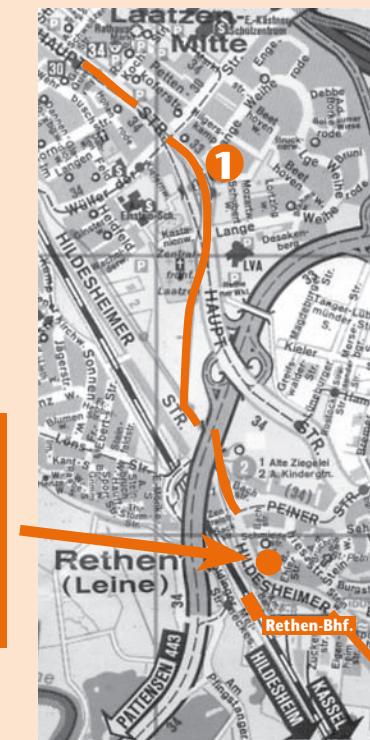
Im Anschluss an den Vortrag findet eine Kleidertauschbörse statt. (Je Teilnehmerin 5 Teile).



Gratik + Layout www.cocoloro.net · Druck: Benatz Druck+Medien

Wegbeschreibung **Frauenzentrum Laatzen** (OT Rethen)

Hildesheimer Str. 343
30880 Laatzen
Tel: 05102 / 3300
Fax: 05102 / 3309
e-mail: info@frauenzentrum-laatzen.de
www.frauenzentrum-laatzen.de



...und so sind wir zu finden

Straßenbahn und **DB-Bahnhof** sind direkt vor der Tür.
Straßenbahlinie 1 Richtung **Sarstedt** (die Bahnen nach Laatzen und Rethen fahren nicht weit genug)

Haltestelle **Rethen Bahnhof**.

Ab **Hannover Hbf** fährt stündlich die **S-Bahn 4**, 10 Min. Fahrzeit. 3. Station, **Rethen Bahnhof**. Mit Straßenbahn Ticket möglich.

Gegenüber dem Bahnhof und der Straßenbahnhaltestelle ist etwas erhöht - das **Frauenzentrum** in einem hellgelben Haus zu sehen.